



# HESSISCHER LANDTAG

29. 06. 2026

## Kleine Anfrage

**Nina Eisenhardt (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 17.03.2026**

**Anschlussfinanzierung von LOEWE-Forschungsprojekten**

**und**

**Antwort**

**Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur**

Frage 1 Welche Strategie verfolgt die Landesregierung, damit hessische Spitzenforschung auch nach dem Auslaufen einer LOEWE-Förderung weitergeführt werden kann und die steuerfinanzierte LOEWE-Förderung somit einen nachhaltigen Effekt bewirken kann?

Die Förderung der Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-Ökonomischer Exzellenz (LOEWE) ist dem Charakter nach eine Anschubfinanzierung. Oberstes Ziel ist dabei die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit hessischer Forschungseinrichtungen durch den Aufbau von Strukturen, die es ermöglichen, die Forschung nach Ende der LOEWE-Förderung fortzuführen. Zentral geht es darum, die beteiligten Einrichtungen strategisch weiterzuentwickeln, überregionale Drittmittel einzuwerben, weitere Einrichtungen der großen Forschungsorganisationen anzusiedeln oder bestehende zu erweitern und Erkenntnisse aus der Wissenschaft in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zur Anwendung zu bringen. Herausragende Forscherinnen und Forscher sollen gezielt nach Hessen berufen beziehungsweise gehalten werden, um die strategische Weiterentwicklung der Hochschulen langfristig zu unterstützen. Zudem sollen hoch innovative Forschungsideen mittels der LOEWE-Förderung eine Umsetzung finden.

Bei LOEWE-Zentren und -Schwerpunkten ist die Verstetigungsplanung nach Auslaufen der LOEWE-Förderung zentraler Gegenstand aller Begutachtungen, die in einem qualitätsgeleiteten, zweistufigen Verfahren wettbewerbsfähig unter Einbindung externer (Fach-)Gutachterinnen und Gutachter erfolgen. Bereits im Skizzenstadium ist ein konkretes Konzept für eine Anschlussfinanzierung vorzulegen und mindestens eine alternative Verstetigungsperspektive auszuloten. Überzeugt die Antragsskizze die LOEWE-Gremien, sprechen sie eine Aufforderung zur Vollantragstellung aus. Das Konsortium erhält dann die Gelegenheit, seine Planungen detaillierter auszuführen und im Rahmen einer Vor-Ort-Begutachtung außerhessischen (Fach-)Gutachterinnen und Gutachtern zu präsentieren. Ausschlaggebend für deren Bewertung ist – neben der Qualität der Forschung und der Kompetenz der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie der Einbettung des Vorhabens in die Forschungsstrategien der am Antrag beteiligten Einrichtungen – explizit das Potential für nachhaltige Strukturentwicklungen in der Forschungslandschaft, also für eine dauerhafte Finanzierung und zusätzliche Drittmittelaufwerbungen. Der Bericht über die Vor-Ort-Begutachtung bildet die Grundlage für die Förderempfehlung des LOEWE-Programmbereichs, dessen Mitglieder als renommierte Forscherinnen und Forscher beziehungsweise Fachleute aus der Wirtschaft über umfangreiche Erfahrungen im Wissenschaftssystem verfügen und das Potential eines Forschungsvorhabens einzuordnen wissen.

Während der Laufzeit der Projekte gilt es, die Verstetigungsplanungen flexibel an aktuelle Entwicklungen anzupassen – mit Blick auf die Forschungsvorhaben selbst, die beteiligten Einrichtungen, aber auch die Förderprogramme, die sie für ihre Verstetigung nutzen, sowie die Forschungslandschaft insgesamt. Im nationalen und internationalen Wettbewerb ist der Erfolg von Anträgen zudem nur schwer prognostizierbar. Eine Verstetigung kann somit nicht immer direkt im Anschluss an die LOEWE-Förderung erfolgen. Aus diesem Grund dokumentiert die LOEWE-Geschäftsstelle alle Folgefinanzierungen bis mindestens zwei Jahre nach Ende der Laufzeit eines Projekts und veröffentlicht entsprechende Angaben in den LOEWE-Jahresberichten an den Landtag.

Wo konkrete Verstetigungsmaßnahmen bereits in Aussicht sind, sich zwischen deren Beginn und dem Ende der LOEWE-Förderung jedoch eine Lücke abzeichnet, können in besonderen

Ausnahmefällen Übergangsförderungen beantragt werden, um die aufgebauten Strukturen durchgängig abzusichern. Die Entscheidung darüber, ob eine solche Finanzierung gewährt wird, trifft die LOEWE-Verwaltungskommission auf der Grundlage eines Antrags und einer weiteren Vor-Ort-Begutachtung unter Einbindung externer (Fach-)Gutachterinnen und Gutachter und Förderempfehlung des LOEWE-Programmbeirats.

In der Förderlinie 2: LOEWE-Schwerpunkte gelang in der Vergangenheit besonders häufig die Überführung in von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanzierte Formate wie Sonderforschungsbereiche (SFB, bisweilen auch als Transregio (TRR)), Graduiertenkollegs (GRK) und Forschungsgruppen (FOR). Zuletzt waren verstärkt Beiträge zu erfolgreichen Initiativen in der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder (Exzellenzcluster (EXC) sowie Exzellenzuniversitäten), zu verzeichnen, die das Land seit 2024 zielgerichtet mit Mitteln aus dem LOEWE-Programm zusätzlich unterstützt hat. Durch den wesentlich auf der LOEWE-Förderung basierenden großen Erfolg Hessens in der letzten Runde der Exzellenzstrategie erfüllen alle vier am Wettbewerb beteiligten Universitäten (Technische Universität Darmstadt (TUD), Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main (GU), Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) und Philipps-Universität Marburg (PUM)) die Voraussetzungen, sich um den Titel der „Exzellenzuniversität“ zu bewerben.

Frage 2 Welche Förderungen von LOEWE-Schwerpunkten der Förderlinie 2 des LOEWE-Programms laufen zwischen 2025 und 2027 aus? Bitte einzelne Forschungsprojekte, Förderzeitraum, Fördersumme und Hochschule auflisten.

Titel	Förderzeitraum	Fördersumme	Federführung
DIFFUSIBLE SIGNALS – Impact of diffusible signals at human cell-microbe interfaces	01.01.2021 - 31.12.2025*	4.797.100 €	PUM
iCANx – Cancer – Lung (Disease) Crosstalk: Tumor and Organ Microenvironment	01.01.2021 - 31.12.2025*	3.200.000 €	JLU
PriOSS – Prinzipien oberflächen-gestützter Synthesestrategien	01.01.2021 - 31.12.2025*	4.187.982 €	JLU
WhiteBox – Erklärbare Modelle für menschliche und künstliche Intelligenz	01.01.2021 - 31.12.2025*	4.729.236 €	TUD
FLO2W FOR LIFE	01.01.2022 - 31.12.2025	4.696.638 €	TUD
ACLF-I – Pathogenetische Mechanismen des Akut-auf-Chronischen Leberversagens und therapeutische Ansätze: Die ACLF-Initiative	01.01.2022 - 31.12.2025	4.796.672 €	GU
GreenDairy – Integrierte Tier-Pflanze-Agrarökosysteme	01.01.2022 - 31.12.2025	4.785.894 €	JLU
CoroPan – Humane und zoonotische Coronaviren: konservierte Angriffspunkte für neue therapeutische Optionen bei zukünftigen Pandemien	01.01.2023 - 31.12.2026	4.576.069 €	JLU
Tree-M – Mechanismen der Resilienz und Umweltwirkung des Blattmikrobioms von Bäumen	01.01.2023 - 31.12.2026	4.789.472 €	PUM
HABITAT – Health Affected by Climate Change and Air Pollution – Pathophysiology and Regional Management	01.01.2024 - 31.12.2027	4.798.054 €	PUM
TRIO – Transformative Mischkultursysteme für One Health	01.01.2024 - 31.12.2027	4.798.521 €	Universität Kassel
ADMIT – Advanced Medical Physics in Imaging and Therapy	01.01.2024 - 31.12.2027	4.799.492 €	Technische Hochschule Mittelhessen

\* inkl. pandemiebedingter kostenneutraler Laufzeitverlängerung von 12 Monaten

Frage 3 Welche Folgefinanzierungen waren in den ursprünglichen Anträgen der jeweiligen LOEWE-Schwerpunkte geplant? Bitte für jeden LOEWE-Schwerpunkt angeben.

Titel LOEWE-Schwerpunkt	Hauptplan	Alternativen
DIFFUSIBLE SIGNALS	SFB/TRR der DFG, Beitrag zu EXC	Drittmittel DFG, Bund, EU, Industriekooperationen
iCANx	SFB der DFG, Beitrag zu EXC	SFB/TRR der DFG
PriOSS	SFB der DFG, Beitrag zu EXC	FOR der DFG, Industriekooperationen
WhiteBox	SFB der DFG	GRK der DFG, Drittmittel Bund, EU
FLO2W FOR LIFE	SFB der DFG	GRK der DFG, FOR der DFG, Drittmittel Bund, EU, Ausgründungen
ACLF-I	SFB der DFG, Beitrag zu EXC	SFB/TRR der DFG
GreenDairy	SFB der DFG	FOR der DFG, Drittmittel Bund, EU
CoroPan	SFB(/TRR) der DFG, Erhalt aller beteiligten virologischen Professuren, Verstetigung exzellenter Early Career Researcher	Beitrag zu EXC, weitere Drittmittelanträge
Tree-M	SFB/TRR der DFG, 6 strategische Neubesetzungen an der Universität Marburg, Beitrag zu EXC	2 FOR der DFG, 2 GRK der DFG, 2 Nachwuchsgruppen an den beteiligten Einrichtungen
HABITAT	SFB(/TRR) der DFG, Wirtschaftsförderung für App, Erweiterung des Zentrums für Digitale Medizin an der Universität Marburg um die Geographie	1 – 2 GRK der DFG, Verbundprojekt EU (HORIZON), medizinische Studien (v.a. DFG), Drittmittel Bund, gegebenenfalls Master-Studiengang
TRIO	SFB/TRR der DFG, ggf. mit integriertem GRK	Drittmittel Bund, EU
ADMIT	Klinische FOR und Antrag im Programm Forschungsimpulse der DFG	Drittmittel EU (HORIZON)

Frage 4 Welche Folgefinanzierungen gibt es für die 2025 ausgelaufenen LOEWE-Schwerpunkte? Bitte für jeden einzelnen LOEWE-Schwerpunkt Zeitraum, Höhe und Ursprung (Hochschule, Land, Drittmittel et cetera) der Folgefinanzierung angeben.

Da Verstetigungserfolge erst mit einem gewissen zeitlichen Abstand zum Projektende im vollen Umfang erkennbar sind, gerade wenn Planungen während der Förderung angepasst werden, sind im Folgenden neben den bereits umgesetzten Maßnahmen auch die in Vorbereitung befindlichen aufgeführt.

Titel LOEWE-Schwerpunkt	Umgesetzt (Stand 31.10.2025)	Eingereicht / in Vorbereitung (Stand 31.10.2025)
DIFFUSIBLE SIGNALS	5 Professuren verstetigt an den Hochschulen, Beteiligung am EXC M4C, Beteiligung an DZIF & DZL, Gründung von 4 Start-ups, insgesamt 20 Drittmittelprojekte, Laufzeiten bis 2028, 4,5 Mio. €, finanziert durch DFG, Bund, Stiftungen, Industriekooperationen	SFB der DFG, 10 weitere Drittmittelprojekte, Laufzeiten bis über 2030 hinaus, 2,3 Mio. €, Beantragung bei DFG, Bund, EU, Stiftungen

Titel LOEWE-Schwerpunkt	Umgesetzt (Stand 31.10.2025)	Eingereicht / in Vorbereitung (Stand 31.10.2025)
iCANx	Beteiligung am EXC CPI, Beteiligung am DZL, insgesamt 47 Drittmittelprojekte, Laufzeiten bis 2029, 23,4 Mio. €, finanziert durch DFG, Bund, EU, Stiftungen	3 Drittmittelprojekte, Laufzeiten über 2028 hinaus, 784.000 €, Finanzierung aus Mitteln des beteiligten UKGM, Beantragung bei DFG und Stiftungen
PriOSS	Insgesamt 14 Drittmittelprojekte, Laufzeiten bis 2029, 9,3 Mio. €, finanziert durch DFG, EU	SFB der DFG, 2 weitere Drittmittelprojekte, Laufzeiten ab 2026, 12,1 Mio. €, Beantragung bei DFG und Stiftungen
WhiteBox	1 Professur verstetigt Beteiligung an EXC RAI & TAM, EU-Projekt (HORIZON), 3 weitere Drittmittelprojekte, Laufzeiten bis 2032, 68,8 Mio. €, finanziert durch DFG, Bund, EU, Stiftungen	
FLO2W FOR LIFE	1 Professur verstetigt, DFG-Forschungsgrößgerät, 16 weitere Drittmittelprojekte, Laufzeiten bis 2027, 4,5 Mio. €, finanziert durch DFG, Bund, EU, Industriekooperationen	GRK der DFG, 6 weitere Drittmittelprojekte, Laufzeiten ab 2026, Höhe noch offen, Beantragung bei DFG
ACLF-I	9 Drittmittelprojekte, Laufzeiten bis 2028, 4,5 Mio. €, finanziert durch DFG, Bund, EU	SFB/TRR der DFG (Wiedereinreichung), geplante Laufzeit 2027-2031, beantragte Finanzierung 11,6 Mio. €
GreenDairy	30 Drittmittelprojekte, Laufzeiten bis 2029, 4,5 Mio. €, finanziert durch DFG, Bund, EU, Stiftungen	SFB/TRR der DFG, 11 weitere Drittmittelprojekte, geplante Laufzeiten ab 2026, Höhe noch offen, Beantragung bei DFG, Bund, EU, Stiftungen

Frage 5 Welche Folgefinanzierungen sind für die noch bis 2027 auslaufenden LOEWE-Schwerpunkte in Planung? Bitte für jeden einzelnen LOEWE-Schwerpunkt Zeitraum, Höhe und Ursprung (Hochschule, Land, Drittmittel et cetera) der Folgefinanzierung angeben?

Da die Verstetigungsmaßnahmen als Anschluss an die LOEWE-Finanzierung geplant sind, befinden sich diese bei aktuell in der Förderung befindlichen LOEWE-Schwerpunkten noch in der Vorbereitung, sodass zu Zeitraum und Höhe der angestrebten Maßnahmen oft keine Angaben gemacht werden können.

Titel LOEWE-Schwerpunkt	Folgefinanzierung (Stand 17.04.2026, Rückmeldungen der federführenden Einrichtungen)
CoroPan	Nach projektinterner Zwischenevaluierung wurde statt eines SFB/TRR die Beantragung eines GRK bei der DFG für aussichtsreicher befunden. Ein entsprechender Antrag wurde Mitte März 2026 eingereicht, im Erfolgsfall könnte die Förderung ab 2028 über bis zu neun Jahre erfolgen.
Tree-M	Mit der erfolgreichen Einwerbung des EXC M4C wurde ein erster Verstetigungserfolg bereits erzielt. Darüber hinaus wurde bei der DFG eine FOR beantragt, die im Förderfall ab 2026 zunächst mit 5,1 Mio. € über vier Jahre gefördert würde (maximale Förderlaufzeit bei erfolgreicher Verlängerung: acht Jahre). Für die zweite Jahreshälfte 2026 ist die Beantragung eines GRK geplant. Für den avisierten SFB/TRR wurde bereits ein Thema identifiziert. Seit 2023 werden komplementäre Forschungen im Rahmen einer FOR vorangetrieben, für die 2027 ein Fortsetzungsantrag bis 2031 gestellt werden soll.

Titel LOEWE-Schwerpunkt	Folgefiananzierung (Stand 17.04.2026, Rückmeldungen der federführenden Einrichtungen)
HABITAT	Neben dem geplanten SFB, der nun als TRR beantragt wird, ist die Einwerbung eines internationalen (deutsch-australischen) GRK bei der DFG in Vorbereitung, das im Erfolgsfall bis zu neun Jahre gefördert werden könnte.
TRIO	In Vorbereitung auf die Beantragung eines SFB/TRR wird aktuell zunächst die Beantragung einer FOR bei der DFG angestrebt, im Erfolgsfall könnte die Förderung ab 2028 über bis zu acht Jahre erfolgen. Seit 2024 werden parallel zu TRIO drei komplementäre Verbundprojekte vorangetrieben (eines mit DFG-, zwei mit Bundesförderung).
ADMIT	Wie geplant, wird ein Antrag auf eine Klinische FOR und einer im Programm Forschungsimpulse der DFG vorbereitet. Beide würden im Erfolgsfall ab 2028 im Umfang von je 5 Mio. € über bis zu acht Jahre gefördert.

Frage 6 Wenn keine Folgefiananzierungen geplant sind: Warum nicht?

Ziel der LOEWE-Schwerpunktförderung ist es, die Forschungsprofile der beteiligten Hochschulen zu schärfen und diese in die Lage zu versetzen, in verstärktem Maße Projektmittel aus überregionalen Förderprogrammen einzuwerben sowie an größeren extern finanzierten Verbänden zu partizipieren, um die internationale Sichtbarkeit und Wettbewerbsfähigkeit des Forschungsstandorts Hessen zu stärken. Hinsichtlich der Verstetigung von LOEWE-Schwerpunkten setzen daher im genannten Zeitraum alle beteiligten Hochschulen auf große, drittmittelfinanzierte Verbundprojekte. Die entsprechenden Programme bleiben von der Hochschulfinanzierung auf Landesebene unberührt.

Frage 7 Welche Hochschulen können nach eigenen Angaben eine eigene Folgefiananzierung für die LOEWE-Schwerpunkte angesichts der Kürzungen bei der Hochschulfinanzierung nicht mehr wie in der ursprünglichen Antragstellung vorgesehen leisten? Bitte sowohl für die bereits ausgelaufenen als auch noch bis 2027 auslaufenden LOEWE-Schwerpunkte angeben.

Ziel der LOEWE-Schwerpunktförderung ist es, die Forschungsprofile der beteiligten Hochschulen zu schärfen und diese in die Lage zu versetzen, in verstärktem Maße Projektmittel aus überregionalen Förderprogrammen einzuwerben sowie an größeren extern finanzierten Verbänden zu partizipieren, um die internationale Sichtbarkeit und Wettbewerbsfähigkeit des Forschungsstandorts Hessen zu stärken. Hinsichtlich der Verstetigung von LOEWE-Schwerpunkten setzen daher im genannten Zeitraum alle beteiligten Hochschulen auf große, drittmittelfinanzierte Verbundprojekte aus überregionalen Förderprogrammen auf nationaler und europäischer Ebene. Die federführenden Einrichtungen berichteten auf Anfrage, dass von den Kürzungen bei der Hochschulfinanzierung vor diesem Hintergrund lediglich zusätzliche Unterstützungsleistungen betroffen sein könnten. Genannt wurde von der Universität Kassel eine hochschulinterne Förderlinie „Brücke“, mit der die Vorbereitung von DFG-Anträgen zusätzlich gestärkt wurde. Die reguläre Einreichung von DFG-Anträgen bliebe davon unberührt. An der TU Darmstadt sei trotz der erfolgten Verstetigung des Projektes WhiteBox die dauerhafte Finanzierung einer vakanten W2-Tenure-Track-Professur aufgrund der noch nicht verabschiedeten Überlegungen des Fachbereichs fraglich.

Wiesbaden, 26. Juni 2026

**Timon Gremmels**